Pressemitteilung Nr. 04/2011

Cebit 2011: Wenn die Internetleitung lebenswichtig wird

Dänisches Telemedizinprojekt realisiert mit Hilfe von Viprinet Routern die Überwachung chronisch Kranker in ihrem häuslichen Umfeld

Die langfristige Überwachung chronisch kranker Patienten in Krankenhäusern ist nicht nur mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, sie geht auch mit einem gesteigerten Risiko weiterer Infektionserkrankungen einher. Weltweit suchen Hersteller von Medizintechnik, Klinikbetreiber und politisch Verantwortliche daher nach telemedizinischen Lösungen, um die Behandlung und Pflege in das häusliche Umfeld der Betroffenen zu verlagern. Neben entsprechenden Geräten zum Monitoring von Vitalfunktionen und zur raschen Kommunikation mit dem verantwortlichen medizinischen Fachpersonal ist hierfür vor allem eines von Bedeutung: eine zuverlässig funktionierende Internetanbindung.

Der rheinhessische Routerhersteller Viprinet präsentiert hierfür im Rahmen der weltgrößten Computermesse CeBIT vom 1.-5. März 2011 in Hannover eine einzigartige Lösung, die bereits in zahlreichen dänischen Krankenhäusern im Einsatz ist. Der dänische Telemedizin-Spezialist Viewcare A/S hat einen sicheren und zuverlässigen Service entwickelt, welcher kurzfristig eingesetzt werden kann und welcher Krankenhäusern die Möglichkeit gibt, chronisch Kranke in ihrem Zuhause zu betreuen. Die Lösung ermöglicht eine aktive Kommunikation zwischen Patienten und therapeutischem Personal über weite Distanzen.

Die Interaktion mit der angeschlossenen Klinik erfolgt seitens des Patienten mit Hilfe eines großen Touchscreen-Monitors. Es gibt keine zusätzlichen Eingabegeräte, die den Betroffenen im Ernstfall verwirren könnten. Der Bildschirm zeigt zur Konsultation ein lebensgroßes Bild des angeschlossenen Arztes oder Pflegers, damit sich der Patient mit der telemedizinischen Lösung sicher und geborgen fühlt. An das Terminal sind je nach Krankheitsbild verschiedene Messinstrumente angeschlossen. Die gesammelten Vitaldaten werden vom Klinikpersonal gesammelt und validiert. Gleichzeitig sorgt das Viewcare System für die fachgerechte Organisation der Daten in den entsprechenden Klinik- oder Praxissystemen.

Für die sichere Übermittlung der Daten sorgt ein Multichannel VPN Router von Viprinet, der in der Wohnung

des Patienten installiert wird. Hiermit lassen sich mehrere verschiedene Internetzugänge zu einer stabilen und ausfallsicheren Leitung bündeln. So sind Patienten ständig von zu Hause mit der betreuenden Klinik verbunden. "Im Ernstfall kann eine funktionierende Internetleitung lebenswichtig sein", gibt Simon Kissel, Geschäftsführer der Viprinet GmbH, zu Bedenken. "Unsere Router ermöglichen durch die Verteilung des Ausfallrisikos der einzelnen angeschlossenen Leitungen eine Verfügbarkeit der Gesamtanbindung von über 99,9%", so Kissel weiter. Eine solche Ausfallsicherheit sei bisher selbst mit der teuersten Standleitung nicht zu erreichen gewesen.

Durch das modulare Design der Viprinet Router können die jeweils vor Ort verfügbaren Breitbandanschlüsse für den Aufbau eines Bündelungsverbundes genutzt werden, ganz gleich ob UMTS, ADSL oder Internet via TV-Kabel. So lassen sich selbst in entlegenen Gebieten stabile Anbindungen erreichen. Sowohl die HD Übertragung der Audio- und Videodaten als auch der Transfer der Messergebnisse ist damit gewährleistet.

Das Viewcare System ist derzeit in zahlreichen Krankenhäusern in ganz Dänemark vor allem zur sicheren und effektiven Fernbehandlung von Patienten, die unter chronischen Lungenerkrankungen, Diabetes, Herzversagen, Sklerose und anderen Krankheiten leiden. Bis heute wurden mehrere hundert telemedizinische Behandlungsfälle zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Seit Mitte 2010 findet an der Frederiksborg Universitätsklinik in Kopenhagen mit diesem System eine klinische Studie mit chronisch Lungenerkrankten statt, welche den Beleg für die Effektivität, Sicherheit und Kosteneffizienz von telemedizinischen Behandlungsmethoden in Kliniken erbringen soll.

Auf der CeBIT zeigt Viprinet auf seinem Messestand in Halle 13, Stand D19 ein voll funktionsfähiges Viewcare-Terminal. "Dieses Projekt ist aus unserer Sicht Weg weisend für den gesamten E-Health-Bereich", betont Simon Kissel. "Wir sind davon überzeugt, dass die sichere Betreuung von Patienten in ihrem häuslichen Umfeld eine revolutionäre Lösung für Gesundheitssysteme weltweit darstellt."

Presseinformation vom 01.03.2011 – 4.384 Zeichen - Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:
Viprinet GmbH
Herr Christoph M. Hadnagy
+49 - 6721 49030-0
www.viprinet.com
christoph.hadnagy@viprinet.com